

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

Das Buch Josua.

Daß 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gesärct.

1. **N**ach dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nun, Moses diener: 2. Mein knecht Mose ist * gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und diß ganke volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mos. 34/5.

3. Alle * stätte, darauf eure fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. * 5 Mos. 11/24.

4. Von * der wüsten an, und die sem Libano, bis an das groffe wasser Phrath: Das ganze land der hehiter, bis an das groffe meer gegen dem abend, sollen eure grenze seyn. * 5 Mos. 11/24. 1c.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich * wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * 5 Mos. 31/8. Ebr. 13/5.

6. **S**ey * getrost und unverzagt: denn du sollst diesem volcke das land auftheilen, das ich ihren vatern geschworen habe, daß ichs ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31/7. 1c.

7. * Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest und thust allerdinge nach dem geseß, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken: † auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun solt. * v. 9. † 1 Kön. 2/3. 1c.

8. Und laß das buch dieses geseßes nicht von deinem munde kommen, sondern * betrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben stehet. Als denn wird dies geschehen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * Ps. 1/23.

9. **S**iehe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig sehest: laß dir nicht grauen, und entsehe dich nicht: denn der HERR, dein GOTT, ist mit dir in allem, das du thun wirst. * 9/7.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprecht: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERR, euer GOTT, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse, sprach Josua:

13. Gedencet an das wort, das * euch Mose, der knecht des HERRN, sagte, und sprach: Der HERR, euer GOTT, hat euch zur ruhe bracht, und diß land gegeben. * 4 Mos. 23/20.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh laßet im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, diß ist des Jordans; ihr aber sollt vor euren brüdern herziehen gerüstet, was streitbare männer sind, und ihnen helfen.

15. Biß daß der HERR eure brüder auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer GOTT, geben wird. Als denn sollt ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat zu besizen, diß ist des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen. * 2 Mos. 19/8.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein, daß der HERR, dein GOTT, auch mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten in allem, das du uns gebuest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Daß 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab erretet.

1. **J**osua aber, der sohn Nun, hat: Sie zween kundschafter heimlich ausgesandt von Gittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, besehet das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen † in das haus einer huren,

huren, die hieß Rahab, und fehreten zu ihr ein. * c.7/2. † Ebr. 11/31. 2c.

2. Da ward dem könig zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer herauf, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das * weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17/19.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinauf, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachstengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinauf waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach.

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn * ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer ankunft feige worden. * 2 M. 25/27.

10. Denn wir haben gehört, wie der HERR hat * das wasser im schiffmeer aufgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannt habt. * 2 Mof. 14/21.

+ 4 Mof. 21/24. 34. 35.

11. Und sint wir solches gehört haben, ist unser * herz verzaat, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer ankunft: denn der HERR, euer † Gdt, ist ein Gdt beyde oben im himmel, und unten auf erden.

* c. 5/1. † 5 Mof. 4/39.

12. So schmeret mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr euch an * meines vaters haufe barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen, * c. 6/25. 25.

13. Daß ihr leben laßet meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und erretet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so ferne du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ * sie dieselben am feil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadtmauren, und sie wohnete auch auf der mauren. * 2 Cor. 11/33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wieder kommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht diß rothe feil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thür deines Hauses herauf gehet, deß blut sey auf seinem haupt, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie gelegt wird, so soll ihr blut auf unserm haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachjagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr sagt, und ließ sie gehen: Und sie gingen hin. Und sie knüpfte das rothe feil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen aufs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wieder kamen, die ihnen nachjagten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also fehreten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem sohn Num, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere hände gegeben: auch so sind alle einwohner des landes feige vor uns. * v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trucknes fustes durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen auf. * Sit- tim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen. * 4 Mos. 25. 1.

2. Nach dreien tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gttes, und die priester auß den Leviten sie tragen, so ziehet auß von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey hey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auß daß ihr wißet, auß welchem wege ihr gehen sollt; denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiligt euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun. * c. 7. 15.

6. Und zu den priestern sprach er: * Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volcke her. * c. 6. 6.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich anfahen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, + wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4. 14. + c. 1. 5. 17.

8. Und Du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Hertz, und höret die worte des HERRN, eures Gttes.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gdt unter euch ist, und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, He- thiter, Hiviter, Phereziter, Bergo- siter, Amoriter und Jebusiter.

11. Ghe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölff män- ner auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen. * c. 4. 2.

13. Wenn denn die fußsolen der priester, die des HERRN lade, des herr- schers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, das von oben herab fließt im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke her- trugen, * Gesch. 7. 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füße vorne ins wasser tunkte- ten, * (der Jordan aber war voll an alten seimen usern, die ganze zeit der ernten.) * Sir. 24. 36.

16. Da * stund das wasser, das von oben hernieder kam, aufgerich- tet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur sei- ten Zarthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter ließ zum salzmeer, das nahm abe und ver- floß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho. * 2 M. 14. 21. M. 11. 4. 3.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganz Israel ging trock- nen durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denkzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Jo- sua:

2. Nehmet euch zwölff männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und spre- chet: Hebet auß auß dem Jordan zwölff steine von dem orte, da die füße der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge lasset, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölff männer, die verordnet waren von den kin- dern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gttes, mitten in den Jor- dan, und hebe ein ieglicher Einen stein auß seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel.

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn * eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thun diese steine da?

* 2 Mos. 15. 8. 14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie * das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn.

* c. 5. 13.

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die füße der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles außgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volcke zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerufen vor den kindern Israel her, wie Moses zu ihnen geredet hatte.

* 4 Mos. 32. 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüflet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem * tage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang.

* c. 5. 7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Beheut den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren fußsolen auß trockene traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stärke, und floß, wie vorhin, an allen seinen ästen.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in * Gilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

* c. 5. 9.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal.

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen fund thun, und sagen: Israel * ging trocken durch den Jordan.

* c. 5. 17.

23. Da der HERR, euer GOTT, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber inget: gleich wie der HERR, euer GOTT, that * in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen:

* 2 Mos. 14. 21. 22. 15.

24. Auf daß alle völker auf erden die * hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren GOTT, fürchtet allezeit.

* Es. 59. 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. **D**a nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer horeten, wie der HERR * das wasser des Jordans hatte außgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, verzagte ihr herz, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel.

* c. 5. 16.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne * messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal.

* 2 Mos. 4. 25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschneide die kinder Israel auß dem hügel Araloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneide alles volck, das auß Egypten gezogen war, manns-

bilde;

Josua beschneidet Israel. (E. 5. 6.) Josua. Josua hat ein gesicht. 231

bilde: denn alle kriegesleute waren gestorben in der wüste auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschneiden; Aber alles volck, das in der wüste gebohren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschneiden.

6. Denn die kinder Israel wanderten vierzig jahr in der wüste, bis daß * das ganze volck der kriegesmänner, die auß Egypten gezogen waren, umfamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vatern geschworen hatte, uns zu geben, † ein land, da milch und honig innen fließt. * 4 Mos. 14. 23.

† 2 Mos. 3. 8.

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufkommen, beschneide Josua: denn sie hatten vorhant, und waren auf dem wege nicht beschneiden.

8. Und da das ganze volck beschneiden war, blieben sie an ihrem ort im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Gilgal genennet, bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Gilgal das lager hatten, hielten * sie passah, am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gefilde Jericho * 2 Mos. 12. 6. 3 Mos. 23. 5.

11. Und assen vom getreide des landes, am andern tage des passah, nemlich ungeäuert brot und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das Man hörte auf des andern tages, da sie des landes getreide assen, daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreides vom lande Canaan von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Josua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß * ein mann gegen ihm stund, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsere feinde? * 4 Mos. 22. 23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des

HERRN, und bin ietzt kommen. Da fiel Josua auf sein angesicht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Josua: * Zeuch deine schuh auß von deinen füßen: denn die stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3. 5.

Daß 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahrt vor den kindern Israel, daß niemand auß oder einkommen konnte.

2. Aber der HERR sprach zu Josua: Siehe da, * ich habe Jericho sammt ihrem könige und kriegesleuten in deine hand gegeben. * c. 8. 1.

3. Laß alle kriegesmänner rings um die stadt hergehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben posaunen des halbjahrs nehmen vor der lade her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posaunen blasen.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönet, daß ihr die posaunen höret, so soll das ganze volck ein groß feldgeschrey machen, so werden der stadt mauern umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der sohn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halbjahrsposaunen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Zieheth hin, und gehet um die stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Josua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posaunen vor der lade des HERRN her, und gingen, und bliesen die posaunen; und die lade des bundes des HERRN folgete ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den priestern her, die die posaunen bliesen; und der haufe folgete der lade nach, und blies posaunen.

10. 39.

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auf eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Macht ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua * pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN. * c. 3. 1. c. 7. 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halbjahrs posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenrothe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben wege siebenmal um die stadt: daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volck: Macht ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannt seyn. Allein die hure Rahab * soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im haufe sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir aufsandten. * c. 2. 17. Ebr. 11. 31. 12.

18. Allein hütet euch * vor dem verbannten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des verbannten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannt, und bringet's in unglück. * 3. Mos. 27. 28.

19. Aber alles silber und gold sammt dem ehernen und eisernen geräthe, * soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schatz komme. * Mich. 4. 13.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den hal der posaunen hörte, machte es ein groß feldgeschrey: und die * mauern fielen

um, und das volck + erstieg die stadt, ein ieglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

* Ebr. 11. 30. + 2. Macc. 12. 15.
21. Und * verbannten alles, was in der stadt war, mit der scharfe des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, ochsen, schaafe und esel. * 1. Sam. 15. 3.

22. Aber Josua sprach zu den zweien männern, die das land verkündschaffet hatten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen herauf mit allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * c. 2. 12. 14.

23. Da gingen die jüngerlinge, die kundschaffter, hinein, und führten * Rahab herauf, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechte, und lieffen sie hauffen aufser dem lager Israel. * v. 17. 12.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und ehernen und eisernen geräthe thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verkündschafften gesandt hatte gen Jericho.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er * ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore sehet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. * 1. Kön. 16. 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestrafft.

1. **A**ber die kinder Israel vergrieffen sich an dem verbannten: Denn * Achan, der sohn Charmi, des sohns Gabdi, des sohns Gerah, vom stamm Juda, nahm des verbannten etwas. Da ergürnete der zorn des HERRN über die kinder Israel. * c. 22. 20. 1. Chron. 2. 7.

2. Da nun Josua männer aufsandte von Jericho gen Ai, die bey Beth

Bethelien liegt, gegen dem morgen vor Beth El, und sprach zu ihnen: * Gehet hinaus, und verkündschaffet das land. Und da sie hinausgegangen waren, und Ai verkündschaffet hatten, * c. 21.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Daß nicht das ganze volck hinaus ziehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinaus ziehen, und schlagen Ai, daß nicht das ganze volck sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey drey tausend mann, und sie hohlen vor den männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Gathbarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das herh verzaat, und ward zu wasser.

6. Josua aber * zerriß seine kleider und fiel auf sein angesicht zur erden, vor der lade des HERRN, bis auf den abend, sammt den ältesten Israel; und warfen staub auf ihre häupter. * 1 Mos. 37/34. 4 Mos. 14/6.

7. Und Josua sprach: Ach Herr HERR, warum hast du dich volck über den Jordan geführt, daß du uns in die hände der Amoriter gebest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein HERR, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen außrotten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun? * 2 Mos. 32/12.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: Dazu haben sie des verbannten genommen, und gestohlen, und verläugnet, und unter ihre geräthe gelegt.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das volck, und sprich: * Heiliget euch auf morgen. Denn also jaget der HERR, der Gott Israel: Er ist ein bann unter dir, Israel, darum kannst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut. * c. 3/5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welch geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welch haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im * bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: Darum, daß er den bund des HERRN überfahren, und eine thorheit in Israel begangen hat. * 5 Mos. 13/17.

16. Da * machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda. * c. 3/1. c. 6/12. c. 8/10.

17. Und da er die geschlechte in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Serahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Saddy getroffen. * 4 Mos. 26/20.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der sohn Charmi, des sohns Saddy, des sohns Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein sohn, * gib dem HERRN, dem Gott Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, was hast du gethan? und läugne mir nichts. * Joh. 9/24. + 1 Sam. 14/43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gott Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube Eilen köstlichen Babilonischen mantel, und zwey hundert seel silbers, und eine güldene zunge funfzig seel werth, am gewichte: deß gelüfete mich

mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die lieffen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachten zu Josua, und zu allen kindern Israhel, und schüttelens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israhel mit ihm, Achas, den sohn Gerah, sammt dem silber, mantel und güldenen zunge, seine söhne und töchter, seine oxen und esel, und schaafe, seine hütte, und alles, was er hatte, und führten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israhel steinigten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen grossen steinhaufen, der bleibet bis auf diesen tag. Also kehrte sich der Herr von dem grimme seines zorns. Daher heisset derselbe ort das thal Achor bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf und zuech hinauf gen Ai: sihe da, ich habe den könig Ai, sammt seinem volck in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben.

* 5 Mos. 31/7. 2c.

2. Und solt mit Ai, und ihrem könige thun, wie du mit Jericho und ihrem könige gethan hast; ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt.

* c. 6/21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreyßig tausend streitbare mann, und sandte sie auß bey der nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Gehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Machtet euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesammt bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin so wollen wir vor ihnen fliehen.

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reissen: denn sie werden gedencen, wir fliehen vor ihnen wie vorhin: Und weil wir vor ihnen fliehen,

7. Sollt ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer Gott, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so steckt sie an mit feuer, und thut nach dem worde des HERRN. Gehet, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machtersich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israhel, vor dem volcke her gen Ai.

* c. 6/12. 15. c. 7/16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet, zwischen Bethel und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stelleten das volck des ganken lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein leßtes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der könig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herauß, Israhel zu begegnen zum freit, mit alle seinem volcke, an einen bestimmten ort vor dem schilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israhel stelleten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur rüsten.

16. Da schreye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und

Eröberung Ai. (Cap. 8.9.) Josua.

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt herauf, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Bethel, der nicht aufgezogen wäre, Israel nachzujagen, und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Rechte auß die lanke in deiner hand gegen Ai: Denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lanke in seiner hand gegen die Stadt aufreckete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend auß seinem orte, und ließen, nach dem er seine hand aufreckete, und kamen in die Stadt, und gewonnen sie, und eilerten, und stecketen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der Stadt aufgehen gen himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur müsten flohe, kehrete sich um ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt rauch aufging, fehreten sie wieder um, und schlugen die männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch herauf ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthen, und von hieher, und schlügen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte.

* 5 Mos. 7. 2. + 2 Mos. 14. 28.

23. Und griffen den König zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürget auf dem selbe und in der müsten, die ihnen nachgejaget hatten, und fielen alle durch die schärfe des schwerts, bis daß sie alle umfamen: Da kehrete sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der schärfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, beyde mann und weiber, der waren zwölf tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab seine hand, damit er die lanke aufreckete, bis daß verbannet wurden alle einwohner Ai.

* 2 Mos. 17. 11. 12. sq.

27. Ohne das vieh, und den raub der Stadt theilte Israel auß unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboten hatte.

Josua bauet einen altar. 235

28. Und Josua brannte Ai auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den König zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen leichnam vom baume thät, und warfen ihn unter der stadthor, und machten einen grossen steinhaufen auß ihn, der bis auf diesen tag da ist.

30. Da bauete Josua dem HERN, dem Gott Israel, einen altar auf dem berge Ebal, * 5 Mos. 27. 4.

31. (Wie Mose, der knecht des HERN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren) und opferte dem HERN drauf brandopfer und dankopfer. * 2 Mos. 20. 25. 30.

32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere geset, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stünden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERN trugen, die fremdlingen so wol als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge Gribim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERN, vorhin geboten hatte, zu segnen das volck Israel.

* 5 Mos. 11. 29. c. 27. 12.

34. Darnach ließ er anrufen alle worte des geset, vom segnen und fluch, wie es geschrieben stehet im gesetzbuch. * 5 Mos. 27. 12. sq.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capittel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. Nun das hörten alle Könige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meers, auch die neben dem berge Libanon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Sewiter und Jebusiter: 2. * Samu.

2. * Sammlen sie sich einträchtiglich zu hause, daß sie wider Josua und wider Israel streiten.

* 2 Sam. 21/2.

3. Aber die bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit Jericho und Asgerhan hatte, erwachten sie eine list:

4. Gingen hin und schicketen eine botschaft, und nahmen alte säcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrißene gestickte weinschläuche, und alte gestickte schuh an ihre füsse, und zogen alte kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen auß fernem landen, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht magst du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn * einen bund mit dir machen? * 2 Mos. 23/32. 5 Mos. 7/2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine knechte sind auß sehr fernem landen kommen, um des namens willen des HERRN, deines Gttes: Denn wir haben sein gericht gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zweien königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, * Sihon, dem könige zu Hesbon, und Og, dem könige zu Basan, der zu Asiharoth wohnete.

* 4 Mos. 21/21. 24. 33. 1c.

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen und sprecht zu ihnen: Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Diß unser brot, das wir auß unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir außzogen zu euch: nun aber sehe, es ist hart und schimmlicht:

13. Und diese weinschläuche füllten wir neu, und füllte sie, sie sind zerrißten: Und diese unsere kleider und schuh sind alt worden über der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua * machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * 2 Sam. 21/2.

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Ephra, Beeroth, und Kirjath Geraim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem Gtt Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem Gtt Israel: Darum können wir sie nicht antastan.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * zorn über uns komme, um des eides willen, den wir ihnen gethan haben.

* 2 Sam. 21/1. 2.

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gesagt haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holzhauen, und wasser tragen zum hause meines Gttes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten an- gesagt, daß der HERR, dein Gtt, Mose, seinem knechte, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da * fürchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * c. 10/2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket uns zu thun, das thue.

26. Und

26. Und er that ihnen also, und errettete sie von der fender Israel hand, daß sie sie nicht ermürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben tages zu * holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählten würde. * 5 Mos. 29/11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. Da aber Adoni-Zedek, der könig zu Jerusalem, hörte, daß * Josua Ai gewonnen und sie verbannet hatte, und Ai sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren; * c. 8/26. 28. 29.

2. Fürchten sie sich sehr: (denn Gibeon war eine große stadt, wie eine königliche stadt, und größer, denn Ai, und alle ihre bürger freitbar.)

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Biream, dem könige zu Jarmuth, und zu Zaphia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel frieden gemacht.

5. Da kamen zu haufe, und zogen hinauf die * fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. * 1 Mos. 14/9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Seuch deine hand nicht abe von deinen knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegesvolk mit ihm, und alle freitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. * c. 11/6.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11/7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor Israel, daß sie eine große schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Beth Horon, und schlugen sie bis gen Affek, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu Beth Horon, ließ der HERR einen * großen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Affek, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte ermürgeten. * 2 M. 9/21. 30.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und mond, im thal Mazon.

13. Da * stund die sonne und der mond stille, bis daß sich das volk an iren feinden rächete. Ist diß nicht geschrieben im buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unter zugehen, bey nahe einen ganzen tag. * G. 28/21. c. 39/8. Sir. 46/5. 6. c. 48/26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: Denn der * HERR schritt für Israel. * 2 Mos. 14/25.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber die fünf könige waren geflohen, und hatten sich verstecket in die hõle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf könige gefunden, verborgen in der hõle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wähet große steine für das loch der hõle, und bestellet männer davor, die ihrer hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre * hintersten, und laßt sie nicht in ihre städte kommen: Denn der HERR, euer GOTT, hat sie in eure hände gegeben. * 5 M. 25/18.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr große schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen: was überblieb von ihnen, das kam in die vesten städte.

21. Also

21. Also kam alles volck wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit Friede; und durfte niemand vor den Kindern Israel seine zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machtet auf das loch der höle, und bringet hervor die fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf Könige zu ihm auß der höle, den König zu Jerusalem, den König zu Hebron, den König zu Garmuth, den König zu Lachis, den König zu Eglon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm herauf gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den obersten des kriegesvolckes, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und tretet diesen Königen mit füßen auf die hülfe. Und sie kamen herzu, und traten mit füßen auf ihre hülfe.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht; seyd getrost und unverzagt: Den also wird der HErr allen euren feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach und tödtete sie, und hing sie an fünf bäume, und sie hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man sie von den bäumen nähme, und werfe sie in die höle, darinnen sie sich verstecken hatten, und legten grosse steine vor der höle loch: die sind noch da auf diesen tag. *c. 8/29.

28. Desselben tages gewann Josua auch Makeda, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, dazu ihren König, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem Könige zu Makeda, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. *c. 6/21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Makeda gen Eibna, und stritte wider sie.

30. Und der HErr gab dieselbige auch in die hand Israel, mit ihrem Könige; und er schlug sie mit der scharfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that ihrem Könige, wie er dem Könige zu Jericho gethan hatte. *v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Eibna gen Lachis, und belegten und bestritten sie.

32. Und der HErr gab Lachis auch in die hände Israel, daß sie sie des andern tages gewonnen, und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; allerdinge, wie er Eibna gethan hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Horam, der König zu Geser, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem volcke, *bis daß niemand drinnen überblieb. *c. 8/22. c. 11/8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Eglon, und belegte und bestritt sie.

35. Und gewann sie desselbigen tages, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, und verbannete alle seelen, die drinnen waren desselbigen tages; aller dinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt dem ganzen Israel, von Eglon gen Hebron, und bestritt sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der scharfe des schwerts, und ihren König mit allen ihren städten, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben; aller dinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren.

38. Da fehrete Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie.

39. Und gewann sie, sammt ihrem Könige, und alle ihre städte; und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und verbanneten alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem Könige; und wie er Eibna und ihrem Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf dem gebirge, und gegen mittage, und in den gründen, und an den bächen, mit allen ihren Königen, und ließ niemand überbleiben; und verbannete alles, was odem hatte; wie der HErr, der Gdt Israel, geboten hatte. *c. 11. 14. 5 Mos. 20/16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Gasa, und das ganze land Gosen, bis gen Gibeon.

42. Und gewann alle diese Könige mit ihrem lande auf einmal: Denn der HErr, der Gdt Israel, stritte für Israel. *5 Mos. 1/10.

43. Und

43. Und Josua zog wieder ins Lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das II. Capitel

Aufrottung der Cananiter.

1. **U**ber Jabin, der König zu Hazor, solches hörte, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Simron, und zum Könige zu Achsaph.

2. Und zu den Königen, die gegen mitten nacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Eineroth, und in den gründen, und in Napboth Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Herhter, Pherehter und Jebusiter, auf dem gebirge, dazu die Heviter unten am berge Hermon, im lande Mizpa.

4. Diese zogen auß, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel * als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen. * Dff. 20, 8.

5. Alle diese Könige * versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu haufe, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel. * c. 10, 5.

6. Und der Herr sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel. Ihre rosse solt du verlähmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen. * c. 10, 8. + N. 46, 10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen grossen Zidon, und bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und * verlähmte ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. * 2 Sam. 8, 4.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser Königsreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbrannten sie, und ließ nichts überbleiben, * das den odem hatte; und verbrannte Hazor mit feuer. * c. 10, 49. 5 Mos. 20, 16.

12. Dazu alle städte dieser Könige gewann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbrannte sie, wie * Mose, der knecht des Herrn, geboten hatte. * 4 Mos. 33, 51, 52.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügeln stunden, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theileten die kinder Israel unter sich: aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die verübleget; und ließen * nichts überbleiben, das den odem hatte. * v. 11.

15. Wie der Herr * Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlte an allem, das der Herr Mose geboten hatte. * 2 Mos. 23, 32.

16. Also nahm Josua alle diß land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittag lieget, und * alles, land Gosen, und die gründe und felder, und das gebirge Israel mit seinen gründen: * c. 10, 41.

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal Gad, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödte sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergab den kindern Israel; (außgenommen die Heviter, die zu Gibeon wohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit freit.

20. Und das geschach also von dem Herrn, daß ihr herck verstockt wurde, mit freit zu begegnen den kindern Israel, auf daß sie verbrannt wurden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der Herr Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und * rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Judä, und von allem gebirge Israel, und verbrannte sie mit ihren städten. * 4 Mos. 13, 28. 5 Mos. 1, 28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über. * 1 Sam. 17, 4.

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land horete auf zu riegen. * c. 14/15.

Das 12. Capitel.

1. **D**ies sind die könige des landes, die die kinder Israel schlugen und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser bey * Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21/15.

2. * Sihon, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer liegt des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabbok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21/24. † 1 Mos. 32/22.

3. Und über das gefilde bis an das meer Einneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des meges gen Beth Jesimoth; und von mittag usen an den bächen des gebirges Pisga. * 4 Mos. 31/11.

4. Dizu die grenze des königes Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Ashtaroth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Galcha, und über ganz Basan, bis an die grenze Gessuri und Maachathi, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des Herrn, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des Herrn, gab * sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse. * 4 Mos. 32/33.

7. Dies sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, dissits des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gefilden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittage war; die

* Gethiter, Amoriter, Cananiter, Pherephiter, Heviter und Jebusiter. * c. 11/5.

9. Der könig zu * Jericho, der könig zu † Ai, die zur seiten an Beth-El sieget. * c. 6/2. † c. 8/29.

10. Der könig zu * Jerusalem, der könig zu † Hebron, * c. 10/1. † c. 10/3.

11. Der könig zu * Jarmuth, der könig zu Lachis, * c. 10/3.

12. Der könig zu * Eglon, der könig zu † Geseir, * c. 10/3. 26.

13. Der könig zu * Debir, der könig zu Geder, * c. 10/39.

14. Der könig zu Harma, der könig zu Adad, † c. 10/33.

15. Der könig zu * Eibna, der könig zu Abullam, * c. 10/30.

16. Der könig zu * Makeda, der könig zu Beth-El, * c. 10/28.

17. Der könig zu Tapuah, der könig zu Hephher,

18. Der könig zu Aphek, der könig zu Lasaron,

19. Der könig zu * Madon, der könig zu † Hazor, * c. 11/1.

20. Der könig zu * Simron Meron, der könig zu Achsaph, * c. 11/7.

21. Der könig zu Thaanach, der könig zu Megiddo,

22. Der könig zu Kades, der könig zu Jafneam am Charnel,

23. Der könig zu * Naphoth Dor, der könig der heyden zu Gilgal, * c. 11/2.

24. Der könig zu Thirza, das sind ein und dreyßig könige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gessuri,

3. Vom Sihor an, der vor Egypten fließt, bis an die grenze Ekron gegen mittlernacht, die den Cananitern zugerechnet wird, fünf berren der Philister, nemlich der Basiter, der Asdotiter, der Asmoniter, der Gethiter, der Ekroniter, und die Aviter.

4. Von

Auß
4.
gand
ara
an d
5.
und
son
unte
fom
6.
nen
* wa
3h
dern
auf
die g
7.
be un
den h
8.
diter
ben
gen
Jord
ihnen
HER
9.
was
der st
gegen
10.
niges
sach
Umm
11.
an G
ganz
he B
12.
der z
welch
den vi
und v
13.
ben d
nicht
Gessu
funder
14.
gab er
des H
ih er
hat.
15.
der E
schle
16.
Aroer
Arnon
im wa
bis gen

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter und Mezara der Sidonier bis gen Apher, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Gihliten, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Gad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge mochen, vom Libanon an, bis an die * warme wasser, und alle Sidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Dasse nur darum, sie außzuheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. * c. 11/8.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

9. Von Arzer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead und die grenze an Gessuri und Maachati, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Galscha.

12. Das ganze reich Dg zu Basan, der zu Asiharoth und Ebrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3/11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessuri und zu Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessuri und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber dem stamme der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERRN, des GOTTES Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14/3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Daß ihre grenzen waren von Arzer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen felde bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Bamoth Baal, und Beth Baal Meon.

18. Jahza, Kedemoth, Nephaath, 19. Kirjathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Yeror, die bache an Pisga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den * Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohneten. * 4 Mos. 31/8.

22. Darzu * Bileam, den sohn Beor, den weisager, ermürdeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen. * 4 Mos. 22/5.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der * Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. * 4 Mos. 34/12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaaser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder * Ammon; bis gen Arzer, welche lieget vor Nabla. * 2 Sam. 11/1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath, Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Succoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers Sinnereth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Dg, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Gilead, Ashtaroth, Ebrei, die städte des königreichs Dg zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasse, das ist der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

32. Das ist, das Mose ausgesendet hat in dem gesilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen den aufgang.

33. Aber dem * Stamm Levi gab Mose kein erbtbeil: Denn der HERR, der Gott Israel, ist ihr erbtbeil, wie er ihnen geredet hat.

* 4 Mos. 18. 20. 21. 5 Mos. 10. 9. c. 12. 12.

Das 14. Capitel.

Von Caleb's erbtbeil.

1. **D**ies ist aber, das die Kinder Israel eingenommen haben im lande Canaan, das unter sie aufgetheilt haben der priester * Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der Kinder Israel.

* c. 21. 1. 4 Mos. 34. 17.

2. Sie theilten es aber * durchs loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehnthelben stämmen.

* 4 Mos. 33. 54.

3. Denn den zweyen und dem halben Stamme hatte Mose erbtbeil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er kein erbtbeil unter ihnen gegeben.

4. Denn der Kinder Joseph wurden zween stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten kein theil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte für ihre vieh und habe.

5. Wie der HERR * Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel, und theilten das land.

* 4 Mos. 34. 13. 16.

6. Da traten herzu die Kinder Juda zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem manne Gottes, sagte von meiner und deiner wegen, in KadesBarnea.

* 4 Mos. 14. 24. 5 Mos. 1. 36.

7. Ich war vierzig jahre alt, * da mich Mose, der knecht des Herrn, auslände von KadesBarnea, das land zu verkundschaffen; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen.

* 4 Mos. 13. 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem volcke das herz verzagt; Ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, treulich.

* 4 Mos. 13. 32.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: * Das land, darauf du mit deinem fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder erbtbeil sehn ewiglich: darum, daß du dem HERRN, meinem Gott, treulich gefolget hast. * 5 Mos. 11. 24. 26.

10. Und nun sehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahre, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüste gewandelt hat. Und nun sehe, ich bin heut fünf und achtzig jahre alt. * 2. 46. 11.

11. Und bin noch * heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose aufstande: Wie meine krafft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt zu streiten, und aus- und einzugehen.

* 5 Mos. 34. 7. 12. So gib mir nun die gebirge, davon der HERR geredet hat an jenem tage: denn Du hast gehört am selben tage: denn es wohnen die Enatim droben, und sind grosse und feste städte, ob der HERR mit mir sehn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem sohn Jephunne, zum erbtbeil. * c. 15. 13.

14. Daher ward Hebron Caleb's, des sohns Jephunne, des Kenisiters, erbtbeil, bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRN, dem Gott Israel, treulich gefolget hatte.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten KiriathArba, der ein grosser mensch war unter den Enatim. Und * das land hatte aufgehört mit Kriegen.

* c. 15. 13. † c. 11. 23.

Das 15. Capitel.

Grenzen. städte des Stammes Juda. 1. **D**as loos des Stammes der Kinder Juda unter ihren geschlechtern war die * grenze Eom an der wästen Zin, die gegen mittag flösset, an der ecken der mittagesländer.

* 4 Mos. 34. 3. 2. Daß ihre mittags grenzen waren von der ecke an dem * salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagwärts gehet.

* c. 13. 19. 3. Und kommt hinauf von dannen hinauf zu Akabbim, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagwärts gegen KadesBarnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinauf gen Adar, und lenket sich um Kartaa;

4. Und

theil,
en ta-
dar-
reten
inder
das
Stb.
24.26.
hat
t hat:
jahr:
e tag:
man:
heit
46.11
tages
s, da
meine
auch
und
54.7.
wirge,
ant an
höret
öhner
grosse
h mit
ertrie:
und
sohn
15.13.
lebs,
enifi-
tag:
dem
hatte,
seiten
ensch
das
gen.
Juda.
s der
en ge-
m an
mittag
tages-
54.7.
en wa-
meer,
gegen
8.19.
innen
gehet
inauf
Bar-
und
encket
4. Und

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenze das meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem salzmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der junge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und zeucht sich von mitternachtswärts gen Beth Araba, und kommt herauf zum stein Bohen, des sohns Nuben.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachts-orte, der gegen Gilgal steht, welche liegt gegen über zu Azmon hinaus, die von mittagswärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Gemes, und kommt hinaus zum brunnen Rogel.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seiten her des Jesuifers, der von mittagswärts wohnet, das ist Jerusaleim, und kommt herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abendrwärts, welcher stöset an die ecke des thals Naphaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spitze zu dem wasserbrunn Neothoa, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen Baala, das ist Kiriath Jearim;

10. Und lenket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Geir, und gehet an der seiten her des gebirges Jearim, von mitternachtswärts, das ist Chesalon, und kommt herab gen Beth Gemes, und gehet durch Zimna.

11. Und bricht heraus an der seiten Eron her gegen mitternachtswärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herauf gen Zabneel, daß ihr letztes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das grosse meer, das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Ealeb aber, dem sohn Zephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der Herr Josua befohl, nemlich die Kiriath Araba, des vaters Enat, das ist Hebron,

14. Und Ealeb vertrieb von dannen die drey söhne Enats: Gesai, Ahiman und Thalmaj, geboren von Enat.

15. Und zog von dannen hinaus zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Ealeb sprach: Wer Kiriath Sepher schläget und gewinnt, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

17. Da gewann sie Athniel, des sohn Kenas, des bruders Ealeb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Ealeb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen segn: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Diß ist das erbscheit des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kima, Dimona, Aduda,

23. Kedez, Hazor, Zethan,

24. Giph, Zelem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kiriath Hsaron, das ist Hazor.

26. Amam, Gema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Gual, Beer Seba, Bithjath,

29. Bacla, Jim, Azem,

30. Eitholad, Ekeil Harna,

31. Ziklag, Madmanna, Ganna,

32. Lebaoth, Silhim, Ain, Rimmon: das sind neun und zwanzig städte und ihre dörfer.

33. In den gründten aber war Eshaiol, Zarea, Aina,

34. Cannoah, En Gannim, Thapuah, Enam,

35. Jamuth, Adullam, Socho, Aseka,

36. Gaaraim, Adithaim, Gebeca, Gederothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zeman, Hadata, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizpe, Jathiel,

39. En

39. Eadhis, Bazetath, Eglon,
40. Chabon, Eahmam, Eithlis,
41. Gederoth, Beth Dagon, Naema, Maieba: Das sind sechzehn städte, und ihre dörfer.

42. Eibna, Ether, Anan,
43. Zephthah, Asna, Neziß,
44. Regila, * Achsib, Maiefa: Das sind neun städte und ihre dörfer.
* c. 19, 29.

45. * Ekron mit ihren töchtern und dörfern.

* 1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans meer, alles, was an Asdod langet, und ihre dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern und dörfern: Gasa mit ihren töchtern und dörfern bis an das wasser Egypti; und das groffe * meer ist seine grenze.

* 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem gebirge aber war Samir, Zathir, Socho,

49. Danna, Kiriath Ganna, das ist Debir,

50. Anab, Eshemo, Anim,

51. Gosen, Holon, Silo: das sind eilf städte und ihre dörfer.

52. Arab, Duma, Elean,

53. Janum, Beth Zaphuah, Apheta,

54. Humta, Kiriath Ueba, das ist Hebron, Zior: das sind neun städte, und ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Jutta,

56. Jeseel, Jakdeam, Canaah,

57. Kain, Gibeah, Thimna; das sind zehn städte und ihre dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,

59. Maarath, Beth Anoth, Elthefon: das sind sechs städte, und ihre dörfer.

60. Kiriath Baal, das ist Kiriath Zearim, Harabba: zwei städte, und ihre dörfer.

61. In der wüsten aber war Beth Ueba, Middin, Gachaga,

62. Nibsan, und die Salzstadt, und Engeddi: das sind sechs städte, und ihre dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Jerusalem, und die kinder Juda konnten sie nicht vertreiben. * Also blieben die Jebusiter mit den kindern Juda zu Jerusalem, bis auf diesen tag.

* 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzkstädte der kinder Ephraim.
1. * Und das loß fiel den kindern Joseph vom Jordan gegen Jericho, bis zum wasser bey Jericho, von aufgangwärts, und die wüste, die herauf gehet von Jericho, durch das gebirge Bethel.

2. Und kommt von Bethel herauf gen Eus, und gehet durch die grenze Arch. Atharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen abendwärts zu der grenze Zaphleti, bis an die grenze des niedern Beth Horon, und bis gen Gaser, und das ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil genommen die kinder Joseph, Manasse und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim, unter ihren geschlechtern ihres ertheils von aufgangwärts war Atharoth Uda, bis gen obern Beth Horon.

6. Und gehet auf gegen abend bey Michmethath, die gegen mitternacht lieget, daselbst lenket sie sich herum gegen dem aufgang der stadt Thaanath Silo, und gehet dadurch von aufgangwärts gen Tanoha,

7. Und kommt herab von Tanoha, gen Atharoth, und Naaratha, und stößet an Jericho, und gehet auf an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abendwärts, gen Nahal Kana; und ihr ende ist am meer. Das ist das ertheil des stammes der kinder Ephraim unter ihren geschlechtern.

9. Und alle grenzkstädte sammt ihren dörfern, der kinder Ephraim, waren gemenet unter * dem ertheil der kinder Manasse. * c. 17, 9.

10. Und sie vertrieben die Cananiter nicht, die zu Gaser wohnten. Also blieben die Cananiter unter Ephraim, bis auf diesen tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälffe im stamm Manasse.

1. * Und das loß fiel dem stamme Manasse, denn er ist Josephs erster sohn, und fiel auf Machir, den * ersten sohn Manasse, den vater Silead: denn er war ein streitbarer mann: darum ward ihm Silead und Basan. * 4 Mos. 26, 29.

2. Den andern kindern aber Manasse unter ihren geschlechtern fiel

es auch, nemlich den kindern Abieser, den kindern Helek, den kindern Issakel, den kindern Gesehem, den kindern Hephher, und den kindern Semida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Josephs, mannsbildet unter ihren geschlechtern.

3. Aber * Josephs hebräer, der sohn Hephher, des sohns Gilead, des sohns Machir, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern töchter, und ihre namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza.

* 4 Mos. 27. 1. c. 33. 26.

4. Und traten vor den priester Eleasar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose * geboten, daß er uns sollte ertheilen unter unsern brüdern. Und man gab ihnen ertheil unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN. * 4 Mos. 27. 7.

5. Es hießen aber auf Manasse zehn schwiere ausser dem lande Gilead und Basan, das jenseit dem Jordan liegt.

6. Denn die töchter Manasse nahmen ertheil unter seinen söhnen; und das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Asser an gen Michmethath, die vor Sechem liegt, und langet zur rechten an die von EnThapuah.

8. Denn das land Thapuah ward Manasse; und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen MahalRana, gegen mittagswärts zum bachstädten, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer, * c. 16. 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze, und soll stossen an Asser von mitternacht, und an Isaschar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Isaschar und Asser, Beth Sean und ihre töchter, Zebilaam und ihre töchter, und die zu Dor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaanach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das dritte theil Naphtali.

* Richt. 1. 27. f. 1 Sam. 28. 7.

12. Und die kinder Manasse konnten diese städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter fingen an zu wohnen in demselbigen lande.

13. Da aber die kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Cananiter jnsbar, und vertreiben sie nicht.

14. Da redeten die kinder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos, und eine schnur des ertheils gegeben? Und ich bin doch ein groß volck, wie mich der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volck bist, so gehe hinauf in den wald, u. haue um dafelbst im lande der Pherester und riefen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Josephs: Das gebirge werden wir nicht erlangen, denn es sind * eiserne wagen bey allen Cananitern, die im thal des landes wohnen, bey welchem lieget Beth Sean, und ihre töchter, und Jeseel im thal.

* Richt. 1. 19.

17. Josua sprach zum haufe Joseph, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volck, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein loos haben.

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den haue um, so wird er deines looses ende seyn, wenn du die Cananiter vertreibest, die eiserne wagen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des Stammes Benjamin.

1. Und es versammelte sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten dafelbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr ertheil nicht aufgetheilt hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, das euch der HERR, eurer väter GOTT, gegeben hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem stamme drey männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren ertheilen, und kommen zu mir. § 3

5. Theil

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittag her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm GOTT.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERRN ist ihr erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. 22.

† 4 Mos. 32, 33. 22.

8. Da machten sich die männer auf, daß sie hin gingen: Und Josua gebot ihnen, daß sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, daß ich euch hie das loos werfe vor dem HERRN zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den traften in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERRN: und theilte daselbst das land auß unter die kinder Israel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging auß zwischen den kindern Juda, und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommet außs gebirge gegen abendwärts, und gehet auß an der wüsten * BethAven.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Eus, an der seiten her an Eus gegen mittagwärts, das ist * Bethel; und kommt hinab gen AtharothNabar, an dem berge, der von mittag lieget an dem niedern BethHoron.

* 1 Mos. 12, 8. c. 28, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecke des abends gegen mittag von dem berge, der vor BethHoron gegen mittagwärts lieget, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathJearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von KiriathJearim an, und gehet auß gegen abend, und kommt hinauß zum wasserbrunnen Nephtoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seite der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinauß gen EnSemes, und kommt hinauß zu den haufen, die gegen Adumin hinauß liegen, und kommt herab zum stein Bohan, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und kommt hinab außs gefilde.

19. Und gehet an der seiten BethHagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der jungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren grenken umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagia, EmekKezis,

22. BethAraba, Zemaraim, BethEl,

23. Avm, Hapara, Dvhra.

24. EpharAlmonai, Uphni, Gaba: das sind zwölf städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Ephra, Moza,

27. Netem, Jerpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter,

das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbtheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua erbtheil.

1. **U**rnach fiel das ander loos des stammes der kinder Simeon nach ihren geschlechtern; und ihre erbtheil war unter dem erbtheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum erbtheil Beerseba, Seba, Molada,

3. Hazar Gual, Bala Azem,

4. Eltholad, Bethul Harma,

5. Ziflag, Beth Marcaboth, Hazar Gussa,

6. Bethsebaath, Caruhen. Das sind dreyzehn städte, u. ihre dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Ufan. Das sind vier städte und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen mittag. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Dem der kinder Simeon erbtheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das erbtheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbten die kinder Simeon unter ihrem erbtheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Ebulon nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres erbtheils war bis gen Gavid.

11. Und geht hinauf zum abendwärts gen Mareala, und stößet an Dabasech, und stößet an den bach, der vor Jatneam fließt.

12. Und wendet sich von Gavid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Eisloth Thabor; und kommet hinauf gen Dabreath, und langet hinauf gen Zaphia.

13. Und von dannen geht sie gegen dem aufgang, durch Githahapher, Jthakazin, und kommet hinauf gen Rimon, Mithoar und Nea,

14. Und lenket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal Jephthael.

15. Rahath, Mahalal, Simron, Zedeala und Bethlehem. Das sind zwölf städte und ihre dörfer.

16. Das ist das erbtheil der kinder Ebulon in ihren geschlechtern: Das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issaschar, nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jesreel, Chesulloth, * Sunem, * 2 Kön. 4, 8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharath,

20. Nabith, Kiseon, Abeg,

21. Kemeth, Engannim, Enhada, Beth Pazer.

22. Und stößet an Thabor, Sathazima, Beth Semes; und ihre ende ist am Jordan: sechzehn städte und ihre dörfer.

23. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Issaschar in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Asser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Helkath, Hali, Beten, Achsaph,

26. Alamelech, Amead, Wifael, und stößet an den Carmel am meer, und an Sihor Ebnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und stößet an Ebulon, und an das thal Jephthael, an die mitternacht, Beth Emet, Megiel; und kommt hinauf zu Gabul zur lincken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Zidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der besten stadt Zor, und wendet sich gen Hosfa, und endet sich am meer der schnur nach gen * Achsib. * c. 15, 44. Richt. 1, 31.

30. Uma, Upher, Rehob, zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Asser, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Seleph, Elon, durch Zaenannim, Adami Nekeb, Zadneel, bis gen Latum, und endet sich am Zordan.

34. Und wendet sich zum abend gen Asnoth Zabor, und kommt von dannen hinauf gen Hutot, und stößet an Ebulon gegen mittag, und an Asser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat beste städte, Zidim, Zer, Hamath, Natath, Ennareth.

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Ederi, Enhazor,

38. Jereon, Migdal El, Hareim, Beth Anath, Beth Semes: neunzehn städte, und ihre dörfer.

§ 4

39. Das

39. Das ist das ertheil des stammes der kinder Naphthali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres ertheils waren: Zarea, Eschaol, Zr-fames,

42. Saelabin, Usalan, Zethla,

43. Elon, Thimnatha, Ebron,

44. Eltefe, Gibethon, Baalath,

45. Jehud, BneBarat, BathRi-

mon,

46. Mezarkon, Rakon, mit den

grenzen gegen * Zapho. * Jon. 1.7.

47. Und an denselben endet sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Esem, und gewonnen und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohneten darinnen, und * nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen.

* Richt. 18. 27. 29.

48. Das ist das ertheil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar aufgetheilet hatten, mit seinen grenzen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein ertheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich * Thimnath Gerah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen. * c. 24. 30.

51. Das sind die ertheile, die * Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern durchs loos den kindern Israel auftheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das auftheilen des landes.

* c. 17. 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. Und der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch * Mose euch gesagt habe;

* 4 Mos. 35. 6. 2c.

3. Dahin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträger.

Hier.

4. Und der da flucht zu der stadt einer, soll stehen aussen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er sehe * vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selten zeit seyn wird. Als denn soll der todtschläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er geflohen ist. * 4 Mos. 35. 12. 25.

7. Da heiligten sie Kedes in Gallila, auf dem gebirge Naphthali, und Geschem auf dem gebirge Ephraim, und Kiriath Arba, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, * gaben sie Bezer in der müsten auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead auß dem stamme Gad, und Golan in Basan, auß dem stamme Manasse.

* 5 Mos. 4. 43.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Verförsung der Leviten.

1. Und traten herzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem * priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel;

* c. 17. 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Sanaan, und sprachen: Der * HERR hat geboten durch Mose, daß man uns städte geben solle zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm vieh.

* 4 Mos. 35. 2.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren ertheilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorstädte.

4. Und

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Rahathiter, und wurden den kindern Aaron, des priesters, auß den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Rahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos zehen städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Issachar, von dem stamm Aser, und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern * Aaron, des geschlechtes der Rahathiter, auß den kindern Levi: denn das erste loos war ihr. * 1 Chron. 7, 54.

11. So gaben sie ihnen nun * KirjathArba, die des vaters Enak war, das ist + Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her. * c. 20, 7. f. c. 14, 14. c. 15, 13.

12. Aber den acker der stadt, und ihre dörfer, gaben sie * Caleb, dem sohn Jephunne, zu seinem erbe. * c. 14, 14. c. 15, 13.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger Hebron und ihre vorstädte, Ribna und ihre vorstädte,

14. Zathir und ihre vorstädte, Eschemoah und ihre vorstädte,

15. Solon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Zufa und ihre vorstädte, * Beth Semes und ihre vorstädte: neun städte von diesen zweien stammen. * 1 Sam. 6, 12. 15, 2 Rön. 14, 11.

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Giboon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. * Anathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte.

* Jer. 1, 1.
19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den * geschlechtern aber der andern kinder Rahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim:

* 1 Chron. 7, 61.
21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger * Geseem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Geseer und ihre vorstädte, * c. 20, 7. 1 Chron. 7, 67.

22. Kibzaim und ihre vorstädte, Beth Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Eltheke und ihre vorstädte, Gibthon und ihre vorstädte,

24. Kialon und ihre vorstädte, Gath Rimon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwo städte: Zhaenach und ihre vorstädte, Gath Rimon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechtes Rahath waren zehen mit ihren vorstädten.

27. Den * kindern aber Gerson, auß den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwo städte, die freystadt für die todtschläger + Golan in Basan und ihre vorstädte, Beeshtira und ihre vorstädte. * 1 Chron. 7, 62. + Jos. 20, 8.

28. Von dem stamm Issachar vier städte: Kis Jon und ihre vorstädte, Dabrat und ihre vorstädte,

29. Zarmuth und ihre vorstädte, En Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm * Aser vier städte: Mifeal und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte,

* 1 Chron. 7, 74.
31. Hethkath und ihre vorstädte, Meshob und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali drey städte: Die freystadt * Kedes für die todtschläger in Galilaa, und ihre vorstädte, Hamoth Dor und ihre vorstädte, Karthan und ihre vorstädte. * c. 20, 7. c. 5.

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Sersoniter waren dreyzehen, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechtern aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Jathneam und ihre vorstädte, Kartha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7. 63.

35. Dinna und ihre vorstädte, Mahalat und ihre vorstädte,

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Meshaith und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Gilead, und ihre vorstädte, * c. 20. 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaaser und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos, waren zwölfe.

41. Aller * städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel, waren acht und vierzig, mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35. 7.

42. Und eine jegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vätern zu geben, und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12. 7. ic.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vätern geschworen hatte, und * stund ihrer feinde keiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11. 25.

45. Und es fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem haufe Israel geredet hatte; es kam alles.

Daß 22. Capitel.

Die dritthalben stämme riefen im heimkehren einen altar auf.

I. Da rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe.

* 4 Mos. 32. 20. 5 Mos. 3. 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures GOTTes.

4. Weil nun der HERR, euer GOTT, hat eure brüder zur ruhe gebracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32. 35. ic.

5. Haltet aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebote und gezehe, das euch * Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren GOTT, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem herzen, und von ganzer seele. * 5 Mos. 8. 6. c. 13. 14.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälfte gab Josua unter ihren brüdern disseit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32. 35. ic.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wieder heim mit großem gute zu euren hütten, mit sehr viel viehes, silber, gold, erg, eisen und fleischen, so theilet * nun den raub eurer feinde aus unter eure brüder. * 4 Mos. 31. 26. 27.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel aus Silo, die im lande Canaan lieget, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten aus befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * haufen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen großen schönen altar. * c. 18. 17.

11. Da aber die kinder Israel hörten, lagen: Sihe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an den haufen am Jordan, disseit der kinder Israel.

12. Da

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Pinehas, den sohn Eleasar, des priefsters, * 4 Mos. 25, 7.

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, aus ieglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So lasset euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie verflündiget ihr euch also an dem GOTT Israel, daß ihr euch heute kehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Istes uns zu wenig an der misse that Peor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN. * 4 Mos. 25, 3. c.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Dünket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes.

20. Verflündigte sich nicht Achan, der sohn Seerah, am verbannten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner misse that? * c. 7, 1. c. + c. 7, 5. II. 12.

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den häuptern und fürsten Israel:

22. Der starke GOTT, der HERR, der starke GOTT, der HERR, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir aber sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebauet haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder dankopfer darauf thun dem HERRN, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht viel mehr auß sorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: Was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns, und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weissen.

26. Davum sprachen wir: Lasset uns einen altar bauen, nicht zum opfer noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm mit unsern brandopfern, dankopfern und andern opfern: und eure kinder heut oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern kindern: Ihr habt kein theil an dem HERRN. * 1 Mos. 3, 48. Jos. 24, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Gehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey seene von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer, und andern opfern, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priefster, und die obersten der gemeine, die höchsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priefsters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN verflündiget habt in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

32. Da zog Achanas, der sohn Eleasar, des priesters, und die obersten, auß dem lande Gilead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Eanaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen az.

33. Das gefiel den kindern Israel wohl, und lobeten den Gdt der kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wolten ziehen mit einem heer wider sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hießen den altar: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der HERR Gdt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volck zu vermahnen.

1. Und nach langer zeit, da der HERR hatte Israel zur ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war, * c. 21. 14.

2. Berief er das ganze Israel, und ihre ältesten, haupter, richter, und amteute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget. * c. 24. 1.

3. Und ihr habet gesehen alles, was der HERR, euer Gdt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her: denn der HERR, euer Gdt, hat * selber für euch gestritten. * 5 Mos. 1. 30. c. 3. 22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen vöcker durchs loos zugetheilet, einem ieglichen stamme sein ertheil; vom Jordan an und alle vöcker, die ich außgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der HERR, euer Gdt, wird sie aufstossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Gdt, geredet hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben steht im gesetzbuch Moses, daß ihr nicht davon * weicht, weder zur rechten, noch zur linken, * c. 17. 5 Mos. 28. 14. 2 Kön. 22. 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige vöcker kommet, die mit euch sind; und * nicht gedencket noch schwöret bey dem namen ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; * 2 Mos. 23. 13. 24.

8. Sondern dem HERRN, eurem Gdt, anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

9. So wird der HERR vor euch her vertreiben grosse und mächtige vöcker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag.

10. Eurer * Einer wird tausend jagen, denn der HERR, euer Gdt, streitet für euch; wie er euch geredet hat. * 3 Mos. 26. 8.

11. Darum so behütet außs fleissigste eure seelen, daß ihr dem HERRN, euren Gdt, lieb habet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheyrathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen;

13. So wisset, daß der HERR, euer Gdt, wird nicht mehr alle diese vöcker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch * zum strick und neß, und zur geißel in euren seiten werden, und zum stachel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat. * 4 Mos. 33. 55. Richt. 2. 3.

14. Sihe, ich gehe heute dahin * wie alle welt, und ihr sollt wissen von gankem herken, und von gankher seele, daß nicht Ein wort gefehlet hat an alle dem guten, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat, es ist alles kommen, und keines verblieben. * 1 Kön. 2. 2.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat: also wird der HERR auch über euch kommen lassen alles böse, bis er euch vertilge von diesem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

16. Wenn ihr übertretet den bund des HERRN, eures Gdtes, den er euch geboten hat, und hingeht, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der zorn des HERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringt von dem guten lande, das er euch gegeben hat.

Das 24. Capitel.

Lezter landtag Josua. Sein und Eleasars tod und begräbnis.

1. Josua versammelte alle stämme Israel gen Sichem, und berief die ältesten von Israel, die haupter, richter, und amteute. Und da sie vor Gdt getreten waren, 2.

2. Sprach er zum ganzen volk: So saget der HERR, der GOTT Israel: Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * Eharah, Abrahams und Nahors väter, und dienten andern göttern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren väter Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac.

* 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besigen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. 2c.

5. Da * sandte ich Moses und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 M. 3, 10.

6. Darnach * führete ich euch und eure väter auß Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nachjagten mit wagen und reutern ans schilfmeer:

* 2 Mos. 12, 53.

7. Da * schrien sie zum HERRN, der sette eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckte sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüste eine lange zeit.

* 4 Mos. 14, 15. sq.

8. Und ich habe euch bracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel. Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchte;

* 4 Mos. 22, 5. Dff. 2, 14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und * er segnete euch, und ich erretete euch auß seinen händen.

* 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Hethiter, Cananiter, Hethiter, Gergositer, Heviter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* 4, 14. c. 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zweien könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch dein bogen.

* 2 Mos. 23, 28. 2c.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflanzt habt.

14. So fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und * lasset fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN.

* 2 Mos. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem GOTT, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen.

* 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volk, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, * hat uns und unsere väter auß Egyptenland geführt, auß dem diensthause, und hat vor unsern augen solche grosse zeichen gethan, und uns behütet auß dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter allen völkern, durch welche wir gegangen sind. * 2 Mos. 12, 33. 51. c. 13, 5.

18. Und hat aufgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: Darum wollen Wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Josua sprach zum volk: Ihr konnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer übertretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlasset, und einem fremden gott dienet, so wird er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nach dem er euch gutes gethan hat.

21. Das volk aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.

67

22. Da